

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEC Graphik

Personale Informationsmittel

Maarten van HEEMSKERCK

Rom <Motiv>

24-3 *Faszination Rom* : Maarten van Heemskerck zeichnet die Stadt ; [... anlässlich der Ausstellung "Faszination Rom. Maarten van Heemskerck zeichnet die Stadt". Kupferstichkabinett - Staatliche Museen zu Berlin, Kulturforum, Berlin 26. April bis 4. August 2024] / für das Kupferstichkabinett - Staatliche Museen zu Berlin hrsg. von Christien Melzer und Tatjana Bartsch. Mit Beitr. von Tatjana Bartsch ... - München : Hirmer, 2024. - 352 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-3-7774-4343-0 : EUR 49.90

[#9127]

24-3 *Das römische Zeichnungsbuch* / Maarten van Heemskerck. Hrsg. von Tatjana Bartsch und Christien Melzer. - Berlin : Hatje Cantz, 2024. - 133, [28], XVI S. : überw. Ill. ; 15 x 23 cm. - ISBN 978-3-7757-5788-1 : EUR 28.00

[#9204]

Rezeption

Cornelis CORT

24-3 *Maarten van Heemskerck & Co Welt/Bewegend* : Katalog zur Ausstellung des Kunsthistorischen Institutes der Eberhard Karls Universität Tübingen und des SFB 1391 "Andere Ästhetik". 20. Mai - 29. Juli 2022, Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen / Ariane Koller & Sophie Rüth (Hg.). Mit Beitr. von Mariam Hammami ... - Tübingen : Graphische Sammlung am Kunsthistorischen Institut der Eberhard Karls Universität Tübingen, 2022. - 155 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-949680-02-1 : EUR 20.00

[#9136]

Gemälde des aus Haarlem gebürtigen und dort auch verstorbenen Malers und Zeichners Maarten van Heemskerck (1498 - 1574) sind in deutschen

Museen nicht gerade zahlreich zu finden¹ und auch die Sekundärliteratur über ihn ist überschaubar; zwar ergibt eine Recherche im **SWB** 185 Treffer, doch muß man davon 150 in Abzug bringen, da es sich bei letzteren um einzelne Digitalisate von Stichen von Theodoor Galle nach Graphiken von Heemskerck handelt, die die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg ins Internet gestellt hat. Von den restlichen 25 Titeln entfallen die meisten auf sein zeichnerisches Werk und auf dessen Nachstiche, und davon sind wiederum vier Monographien unter Beteiligung von Tatjana Bartsch erschienen, die außer den beiden hier angezeigten, von ihr mitherausgegebenen Bänden sowie einem ebensolchen Tagungsband von 2012² vor allem durch ihre gewichtige, erst 2019 im Druck erschienene Berliner Dissertation von 2010³ ausgewiesen ist.

¹ **Gemälde in deutschen Museen** : Katalog der ausgestellten und depotgelagerten Werke = Paintings in German museums / Hans F. Schweers. - 4., aktualisierte und erw. Ausg. - München : Saur. - 2. - Teil 1. Künstler und ihre Werke., H - Pla. - 2005. - VI S., S. 447 - 951. - ISBN 3-598-24168-2. - S. 483. - Es sind 9 Gemälde in fünf Museen, davon drei in Kassel und je zwei in Berlin und in Düsseldorf. Unter den deutschsprachigen Ländern führt allerdings das Kunsthistorische Museum in Wien mit 5 Gemälden.

² **Rom zeichnen** : Maarten van Heemskerck 1532 - 1536/37 ; [dieser Band ist aus einer Tagung des Berliner Sonderforschungsbereichs 644 "Transformationen der Antike" hervorgegangen] / Tatjana Bartsch und Peter Seiler (Hrsg.). - Berlin : Mann, 2012. - 181 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - (Humboldt-Schriften zur Kunst- und Bildgeschichte ; 8). - ISBN 978-3-7861-2672-0 (vergriffen). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1022136046/04>

³ **Maarten van Heemskerck** : römische Studien zwischen Sachlichkeit und Imagination / Tatjana Bartsch. - München : Hirmer, 2019. - 620 S. : Ill. ; 31 cm. - (Römische Studien der Bibliotheca Hertziana ; 44). - Zugl.: Berlin, HU, Diss. 2010/11. - ISBN 978-3-7774-3294-6 : EUR 145.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1173000321/04>

Das beherrschende Rom-Motiv in Heemskercks graphischem Werk verdankt sich seinem Aufenthalt in der Ewigen Stadt in den Jahren 1532 bis 1536 oder 1537, während dem er antike Skulpturen, darunter auch solche aus den damals neu entstehenden Antikensammlungen und Reste antiker sowie teils erst im Entstehen begriffener zeitgenössischer Bauten wie etwa dem Petersdom,⁴ in faszinierenden Zeichnungen festhielt. Diese sind vor allem in zwei im Kupferstichkabinett - Staatliche Museen zu Berlin aufbewahrten Sammelalben überliefert, die vermutlich im 18. Jahrhundert angelegt wurden. Es handelt sich dabei zum einen um ein kleines Album mit 66 Blättern mit 130 gezeichneten Vorder- und Rückseiten sowie um ein zweites mit Blättern unterschiedlichen Formats, das neben Zeichnungen anderer Künstler 21 Blätter mit 36 Zeichnungen von Heemskercks enthält.⁵ Ersteres wurde 2013 aufgebunden, um die Blätter konservatorisch behandeln zu können, was zugleich die Möglichkeit eröffnete, sie in einer Ausstellung⁶ zusammen mit solchen aus dem zweiten Album einzeln zu präsentieren. Zugleich wurden beide Alben digitalisiert und ins Internet gestellt.⁷

⁴ Vgl. **Der Petersdom in Rom** : die Baugeschichte von der Antike bis heute / Hugo Brandenburg ; Antonella Ballardini ; Christof Thoenes. [Übersetzung aus dem Italienischen (Aufsatz Ballardini): Eva Dewes]. - Petersberg : Imhof, 2015. - 351 S. : zahlr. Ill. ; 33 cm. - (Monumenta Vaticana selecta). - ISBN 978-3-7319-0243-0 : EUR 99.00 [#4795]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8181> - Hier die Seiten mit Abbildungen: 108/109, 112 - 113, 116/107, 118/119 (fehlt im Register), 174, 209 - 211 und 245. - Oder etwa **Sankt Peter in Rom und das Prinzip der produktiven Zerstörung** : Bau und Abbau von Bramante bis Bernini / Horst Bredekamp. - Berlin : Wagenbach, 2000. - 155 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - (Kleine kulturwissenschaftliche Bibliothek ; 63). - ISBN 3-8031-5163-5. - S. 55 - 57 (Abb. 51 - 55) und S. 95.

⁵ Wegen Ihrer Bedeutung wurden sie Anfang de 20. Jahrhunderts faksimiliert: **Die römischen Skizzenbücher von Marten van Heemskerck im königlichen Kupferstichkabinett zu Berlin** : Text und Tafeln / hrsg. von Christian Hülsen und Hermann Egger. - Berlin : Bard. - Bd. 1 (1913). - XIV, [2], 58 S. : Ill., 81 Taf. - Bd. 2 (1916). - XVIII, [2], 84 S. : Ill., 130 Taf. - 1975 erschien ein Nachdruck in einer Auflage 250 nummerierten Exemplaren: **Die römischen Skizzenbücher von Marten van Heemskerck im Königlichen Kupferstichkabinett zu Berlin** / mit Unterstützung der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin hrsg. von Christian Hülsen und Hermann Egger. Mit einer Einl. von M.H.L. Netto-Bol ; [aus dem Holländischen übers. von James Brockway]. - Soest : Davaco. - 37 cm. - 1 (1975) - 2 (1975).

⁶ Präzise Information zur Ausstellung, den zugrundeliegenden Sammelbänden und den sonstigen Aktivitäten findet man unter: <https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/faszination-rom/> [2024-08-19; so auch für die weiteren Links].

⁷ <https://heemskerck.smb.museum/web> - Benutzer, die das sonst eher von Amazon und Genossen gewohnt sind, werden geduzt: „Hier kannst Du alle seine Zeichnungen aus der Sammlung des Berliner Kupferstichkabinetts blättern [sic!] und vergrößern.“ Letzteres funktioniert allerdings nicht, wenn man das Symbol mit dem Vergrößerungsglas anklickt.

Aus diesem Anlaß erschien der erste der beiden hier angezeigten Bände, der aus einem gut 200 Seiten umfassenden Teil mit elf Beiträgen und dazu dem *Katalog der ausgestellten Werke* (S. 229 - 323) besteht.⁸ Der erste Teil mit drei Aufsätzen befaßt sich mit der damals noch recht beschwerlichen Reise nach Rom und berücksichtigt auch andere niederländische Künstler des 16. Jahrhunderts auf dem Weg nach Italien. Vier Aufsätze gelten dem römischen Werk des Künstlers, darunter auch den Gemälden, ein weiterer dem materiellen Zustand und der Auflösung des Zeichnungsbuchs und ein dritter den römischen Netzwerken des Künstlers. Die vier Beiträge des dritten Teils befassen sich mit der Nachwirkung der römischen Zeichnungen im malerischen Werk, dem Verhältnis der Zeichnungen zu den danach angefertigten Druckgraphiken sowie generell mit der Rezeption und dem Nachleben der Zeichnungen; ein vierter Aufsatz gilt dem Verhältnis von Heemskercks Zeichnungen zu dem *sogenannte[n] Mantuaner Skizzenbuch und de[m] Anonymus A*.

Der *Katalog der ausgestellten Werke* von C. Melzer und T. Bartsch (S. 229 - 323) nennt im Fall von Heemskerck die genauen Entstehungsdaten nur in den Fällen, in denen sie angegeben sind; außer den Zeichnungen Heemskercks und zahlreicher weiterer Künstler sind auch Titelblätter von Büchern,⁹ Gemälde und wenige sonstige Objekten berücksichtigt. Dazu werden die Maße, Ausführung und Bildträger (bei Gemälden) sowie Herkunft und Sekundärliteratur genannt. Eher kurios ist eine Bildfolge von sechs Seiten, auf denen Zeichnungen von Heemskerck (oben) den Farbfotos derselben Motive von Enrico Fontolan (unten) aus dem Jahr 2023 gegenübergestellt werden, die einen Vergleich damals - heute ermöglichen und etwa (S. 327) die modernen baulichen Ergänzungen am Kolosseum vor Augen stellen. Der Anhang enthält eine *Konkordanz* von Inventar- und Katalognummern mit denen im Band von T. Bartsch von 2019 (S. 313 - 490). Dazu gibt es eine *Bibliografie* (S. 334 -350) sowie den *Bildnachweis* (S. 351).

Bei dem zweiten Band im Querformat handelt es sich um die Faksimileausgabe des ersten Zeichnungsbandes (Inv. 79 D 2), das die Vor- und Rückseiten der Zeichnungen in der ursprünglichen Reihenfolge wiederherstellt, die bei früheren Neuarrangements durcheinandergeraten waren. Verlorengegangene Blätter werden durch Platzhalter repräsentiert, und ein ursprünglich dazugehöriges Blatt, das sich im Rijksprentenkabinet Amsterdam erhalten hat, wurde eingefügt. Der Band enthält am Schluß einen Erläuterungstext von T. Bartsch (S. I - IX) sowie den *Apparat* von C. Melzer und T. Bartsch (S. X - XVI) unter Vermerkung der Lagenwechsel;¹⁰ dieser Text ist so klein gesetzt, daß bestimmt nicht nur die alten Augen des Rezensenten verzweifeln.

⁸ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1312338180/04>

⁹ Im Fall des zweiten Albums wird auch der rote Maroquinleder-Einband des 18. Jahrhunderts abgebildet und beschrieben.

¹⁰ Vgl. dazu *Rekonstruierte Seitenabfolge und Lagenschema des kleinen Zeichnungsbuchs* von Georg Josef Dietz und Antje Penz im Ausstellungskatalog (S. 125 - 127).

Auch wenn die Rom-Zeichnungen von Heemskerck eine hervorragende Quelle für die Rezeption der Ewigen Stadt im kollektiven Gedächtnis sind, die jetzt dank Ausstellung und Faksimile aufgerufen wird, ist das Bild der Stadt im Bewußtsein des kunstinteressierten Publikums doch in allererster Linie durch die **Vedute di Roma** von Giovanni Battista Piranesi geprägt, dem 2024 in Freiburg eine weitere von zahlreichen Ausstellungen gewidmet ist.¹¹

Auch wenn 2024 wegen des 450. Todesjahres soz. ein Heemskerck-Jahr war, hatte das Kunsthistorische Institut der Universität Tübingen bereits im Sommer 2022 seinem Nachleben eine Ausstellung gewidmet.¹² Gegenstand ist der 1897 im Zuge der Abgabe von Dubletten vom Königlichen Kupferstichkabinett Stuttgart nach Tübingen gelangte „weltweit nur in wenigen Museen als vollständiger Set erhaltene Zyklus“ einer nach Entwürfen von Heemskerck durch Cornelis Cort (1533 - 1578) gestochenen, 1564 im Verlag von Hieronymus Cock in Antwerpen erschienenen Kupferstichfolge, die die im Rahmen der 1561 dort begangenen Reliquienprozession, dem sog. „*Besnijdenis*-Ommegang“ vorgestellten „Triumphe“ illustriert. In Anlehnung an die **Trionfi** von Francesco Petrarca werden, eingerahmt vom *Triumph der Welt* (1) und vom *Triumph der Zeit* (9), der von *Reichtum, Hochmut, Neid, Krieg, Armut, Demut* und *Frieden* im *Katalog* einzeln in Abbildungen vorgestellt und beschrieben unter Angabe der Signaturen, von Inschriften und beigegebenen lateinischen Epigrammen samt deutscher Übersetzung; dazu kommt noch als (10) *Der Triumph der Zeit* nach Pieter Bruegel d. Ä. verlegt von Philips Calle, 1574 und (11) ein Bild zu einem Thema aus dem **Vaterunser** von Johannes Wierix nach Heemskerck, ebenfalls verlegt von Philips Calle, 1572. Dem Katalog gehen vier *Aufsätze* voran, darunter der Abdruck des Festprogramms von 1561 im Original und in deutscher Übersetzung.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

¹¹ **Giovanni Battista Piranesi** : "Vedute di Roma" ; Begleitbuch zur Ausstellung des Augustinermuseums, Städtische Museen Freiburg in Kooperation mit dem Kunstgeschichtlichen Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. [... anlässlich der Ausstellung vom 22. Juni bis 29. September 2024 im Haus der Graphischen Sammlung im Augustinermuseum, Städtische Museen Freiburg] / hrsg. von Felix Reuße und Hans W. Hubert unter Mitarbeit von Viktoria Gont. Städtische Museen Freiburg im Breisgau ; Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau. - Petersberg : Imhof, 2024. - 143 S. : zahlr. Ill. ; 24 x 28 cm. - ISBN 978-3-7319-1426-6 : EUR 24.95 [#9182]. - Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12695>

¹² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1279741597/04>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12698>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12698>